

D.W. Renzmann erhält größten Auftrag der Firmengeschichte von



## BBC Group

Die Behr Bircher Cellpack BBC Group ist ein Schweizer Unternehmen unter der Führung und Kontrolle von Prof. Dr. Giorgio Behr mit diversen Aktivitäten im Industriebereich und in der Büroautomation.

Permanente Innovation, kompromisslose Qualität, echtes Teamwork und eine offene Kommunikation bilden die Grundlage für den gemeinsamen Erfolg. Alle sechs Unternehmen der Behr Bircher Cellpack BBC Group sind Spezialisten in ihren Märkten, die meisten davon in führender Stellung.

Die Führung der einzelnen Unternehmensbereiche erfolgt mit klaren Vorgaben unter Wahrung einer möglichst hohen Selbstständigkeit. Damit werden kurze Entscheidungswege und rasche Reaktionen auf Veränderungen ermöglicht.

Die BBC Group erwirtschaftete 2004 einen Umsatz von rund CHF 278 Mio. und beschäftigt zurzeit 951 Mitarbeitende, davon 69 Lehrlinge.

Wir sprachen mit **Herrn Boris Cuk**, Technischer Leiter für die Betriebe in Villmergen (Schweiz) und Lauterecken.



### Herr Cuk, was hat Sie dazu bewogen das umfangreiche Projekt mit D.W. Renzmann zu realisieren?

„Unsere Firmenphilosophie beinhaltet, dass alle Arbeitsplätze die bestmöglichen Voraussetzungen erfüllen um die Mitarbeiter mit Freude an der Arbeit das bestmögliche Ergebnis erzielen lassen zu können. Gerade die weniger beliebten Arbeiten, zu denen sicherlich die der Teilereinigung in einer Druckerei gehört, liegen in unserem speziellen Blickfeld.“

Da sowohl am Standort in Lauterecken als auch in unserem Stammwerk in der Schweiz seit Jahrzehnten Wasch- und Destillieranlagen von D.W. Renzmann betrieben werden lag es nahe, auch über dieses Projekt mit der Firma D.W. Renzmann zu sprechen. Schon bei den ersten Gesprächen erkannten wir die hohe Fachkompetenz und das Bemühen zur Konzeption einer schnörkellosen und wirtschaftlichen Lösung für unser Problem.

Als ersten Schritt vergaben wir einen Projektierungs-auftrag über das gesamte Projekt einschließlich der Aufgabe, die Genehmigung für die Umsetzung der Maßnahmen bei den zuständigen Behörden zu bewirken.

Aufgrund der musterhaften Ausarbeitungen und Erstellung des Behördenantrages wurde das beantragte Projekt ohne größere Auflagen genehmigt. Die offene, aber auch kritische Art von D.W. Renzmann die Dinge anzusprechen wurde von den Behörden sehr begrüßt und hat mit dazu beigetragen, dass wir heute ein sehr gutes Verhältnis zu den Behörden haben.

Nach dem Eingang der Genehmigung haben wir uns nach weiteren Anbietern umgesehen, mussten jedoch schnell feststellen, dass es zu D.W. Renzmann keine qualifizierte Alternative gab. Folgerichtig wurde der Auftrag an D.W. Renzmann übergeben. mit der Zielsetzung, die anfallenden Umbaumaßnahmen, und damit verbundenen Nutzungsausfall des Waschraumes, so gering als möglich zu halten. Dies ist in erster Linie die

Aufgabe der beiden Projektleiter die sich für das Projekt verantwortlich zeigen. Seitens Cellpack ist dies Herr Peter Groß, ein junger, engagierter Mitarbeiter aus unserer Instandhaltung, seitens D.W. Renzmann ist dies Herr Jürgen Schank, der das Projekt von Anfang bis Ende durchgängig betreuen wird.“

Bei Cellpack werden alle vorhandenen Anlagen entsorgt. Der Boden wird komplett mit Lösemittelauffangwannen aus Edelstahl ausgelegt. Die Auffangwannen werden mit Tränenblechen aus Edelstahl ausgelegt, die Wände werden bis zu einer Höhe von 2 m mit poliertem Edelstahlblechen verkleidet. Die aufwändige Ausführung von Wand- und Bodengestaltung gewährleistet einen sauberen und pflegeleichten Waschraum.

Der Waschraum wird ausgerüstet mit einer Teilewaschmaschine vom Typ 340 für die Reinigung von Farbwannen, Hobbocks, Schläuchen und Kleinteilen sowie mit einem Handwaschplatz und einem speziellen Pumpenwaschstand aus gestattet. Dieser Pumpenwaschstand reinigt die die Pumpen nicht nur innen sondern auch außen.

Das Hauptaugenmerk dieser Umbaumaßnahme liegt auf einer neuen Zylinderreinigungswaschmaschine, die durch ihre spezielle Aufstellung eine sehr gute Logistik der Zylinder ermöglicht. Das Besondere an der Aufstellung ist, dass die Waschmaschine im Waschraum steht, aber in der Zylindervorbereitung be- und entladen wird. Diese sicherlich ungewöhnliche, technisch sehr anspruchsvolle Lösung wurde sowohl vom zuständigen Gewerbeaufsichtsamt, dem Brandschutzbeauftragten und vom Versicherer genehmigt. Die Be- und Entladung der Waschmaschine erfolgt mit speziellen Gestellen die es zukünftig ermöglichen in einem Beschickungsvorgang 4 Zylinder gleichzeitig zu reinigen. (Bild unten Anlage bei Haendler und Nattermann mit freundlicher Genehmigung)



Erstmalig kommt bei diesem Projekt die neue Destillieranlage vom Typ ROTOmAX zum Einsatz. Dieser neue Typ von Destillieranlage zeichnet sich insbesondere durch ihre wartungsfreundliche Konzeption, moderne Steuerungs- und Regeltechnik und geringen Bedienungsaufwand aus. Mit dem entsprechenden Zubehör kann diese Anlage auch in nicht Ex- Bereichen betrieben werden. Bei dem Projekt Cellpack erfolgt die Beheizung durch Thermalöl, das durch die Abgasreinigungsanlage erhitzt wird. Es ist vorgesehen diese Anlage im Freien aufzustellen, sie soll nicht nur das im Waschraum anfallende Lösemittel sondern auch Restfarben aus der Produktion destillieren.

***Im unserem nächsten Anwender-Bericht werden wir Sie über den Fortgang des Projektes informieren.***